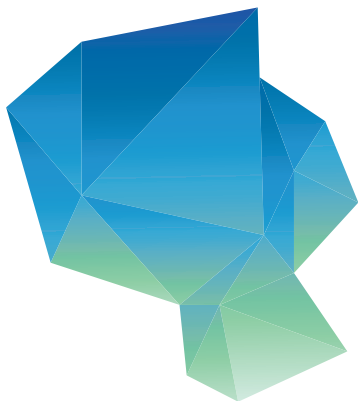


Perspektiven verändern **KREBS** verändert Perspektiven

Diagnose – Therapie – (Über-)Leben



D E U T S C H E R

K R E B S K O N G R E S S

C I T Y C U B E B E R L I N

21. – 24. FEBRUAR 2018

D K K 2 0 1 8 – W W W . D K K 2 0 1 8 . D E

REHABILITATION

Perspektiven verändern
KREBS
verändert Perspektiven
Diagnose – Therapie – (Über-)Leben



**33. DEUTSCHER
KREBSKONGRESS
2018**

DKG
KREBSGESELLSCHAFT



Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA REHABILITATION

DIE ONKOLOGIE GEHÖRT ZU DEN MEDIZINISCHEN FACHGEBIETEN, DIE SICH DERZEIT AM SCHNELLSTEN UND SPANNENDSTEN ENTWICKELN – DER DEUTSCHE KREBSKONGRESS 2018 ZEIGT DIESE FORTSCHRITTE UND DEN INNOVATIONSKURS IN DEUTSCHLAND.

In dieser Übersicht sind ausgewählte DKK-Veranstaltungen aus Ihrem Fachgebiet für Sie zusammengestellt.

Viele Abstracts werden als Best-of-Abstracts-Vortrag in die Sitzungen integriert. Am Ende dieser Übersicht finden Sie – sofern sie eingereicht wurden – eine Auswahl von fachgebietsbezogenen Abstracts, die als Poster präsentiert werden.

Wir haben mit diesem Programm ein gutes Fundament für die Wissensentwicklung und den Wissenstransfer gelegt. [Das vollständige Kongressprogramm](#) können Sie tagesaktuell auf der Kongresswebseite einsehen.

ANMELDUNG/GEBÜHREN

Die [Anmeldung zum Deutschen Krebskongress 2018](#) erfolgt online. Auf der Kongresswebseite finden Sie auch die Ticketkategorien und die Ticketpreise. Bis zum 15. Dezember 2017 gelten Frühbucherpreise, bis 31. Januar 2018 Spätbucherpreise, danach die Vor-Ort-Preise.

ALLES UNTER www.dkk2018.de



MITTWOCH, 21.02.2018

11:00–12:00

Rehabilitation
ASORS/CAO-V/AOT

Sozialmedizinische Aspekte nach thorax- und bauchchirurgischen Eingriffen

Vorsitz: Schirren, J. (Frankfurt)

- Wann dürfen sich Patienten nach offenem/ laparoskopischem viszeralchirurgischem Eingriff wieder belasten? *Schwab, R. (Koblenz)*
- Belastungsfähigkeit nach thoraxchirurgischen Eingriffen *Trainer, S. (Frankfurt/M.)*
- Haben thorax- und bauchchirurgische Eingriffe Auswirkungen auf die sozialmedizinische Beurteilung? *Dauelsberg, T. (Nordrach)*

15:50–16:30

Rehabilitation
PRIO/ASORS/AKOR/DGHO

Refresherkurs: Onkologische Rehabilitation

Vorsitz: Faber, G. (Blankenburg); Rick, O. (Bad Wildungen)

- Aktueller Stand der onkologischen Rehabilitation. Wo stehen wir, und wohin geht die Reise? *Seifart, U. (Marburg)*
- Onkologische Rehabilitation ist ein ärztlich attraktives Arbeitsgebiet *Schubert, M. (Badenweiler)*
- Topics in der Onko-Reha – was beschäftigt uns? *Caspari, R. (Bad Sooden Allendorf)*
- Ernährung in der Rehabilitation: Was ist sinnvoll? *Erickson, N. (München)*

16:45–17:45

Rehabilitation
ASORS/AIO/DRV/Kassen

State of the Art: Rehabilitation im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Vorsitz: Rick, O. (Bad Wildungen); Weinbrenner, S. (Berlin)

- Wo steht derzeit die onkologische Rehabilitation in der Gesundheitsversorgung? *Hoffmann, W. (Badenweiler)*
- Klinische Daten zur Rehaeffektivität *Seifart, U. (Marburg)*
- Onkologische Rehabilitation und die Wahrnehmung durch die Politik *N. N.*
- Onko-Reha ja, aber besser ganz anders? *Grote-Metke, A. (Hamm)*

* Die Zusage lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



DONNERSTAG, 22.02.2018

18:00–19:00

Rehabilitation

ASORS/APO/Hausärzterverband/BNHO

Protagonisten von Cancer Survivorship

Vorsitz: Bartsch, H. H. (Freiburg); Reinhardt, D. (Essen)

- Onkologische Rehabilitation als Initialzündung von Cancer Survivorship *Seifart, U. (Marburg)*
- Was wird aus unseren Kindern? Cancer Survivorship und pädiatrische Onkologie *Langer, T. (Lübeck)*
- Der niedergelassene Onkologe als Langzeitbegleiter *Heymanns, J. (Koblenz)*

FREITAG, 23.02.2018

8:00–9:15

Rehabilitation

ASORS/ASO/DVSG

Arbeit und Krebs, die Rückkehr an den Arbeitsplatz?

Vorsitz: Berger, D. (Bochum); Körber, J. (Bad Kreuznach)

- Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit aus psychoonkologischer Sicht *Bergelt, C. (Hamburg)*
- Die Rückkehr an den Arbeitsplatz – was ist medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)? *Steimann, M. (Boltenhagen)*
- Welche Hilfen stehen Krebspatienten für die berufliche Reintegration zur Verfügung? *Dhom-Zimmermann, S. (Bad Kreuznach)*

16:45–17:45

Rehabilitation

ASORS/AUO/CAO-V

Inkontinenz als Herausforderung in der Langzeitbetreuung

Vorsitz: Glanemann, M. (Homburg/S.); Haferkamp, A. (Mainz)

- Harninkontinenz bei urologischen Tumoren. Welche Behandlungen haben wir? *N. N.*
- Gibt es Stuhlinkontinenz nach operativer Behandlung des Rektumkarzinoms? *Körber, J. (Bad Kreuznach)*
- Hat die Anlage eines protektiven oder endständigen Stomas noch Platz in der modernen Viszeralchirurgie? *Kreis, M.E. (Berlin)*

* Die Zusage lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.





FREITAG, 23.02.2018

16:45–17:45

Rehabilitation

DRV-Bund

Onkologische Rehabilitation in Deutschland: Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen

Vorsitz: Gross, B. (Berlin); Lebert, B. (Heidelberg)

- Onkologische Rehabilitation in Deutschland aus der Sicht der Deutschen Rentenversicherung: aktuelle Entwicklungen *Weinbrenner, S. (Berlin)*
- Onkologische Rehabilitation: Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen – aus der Patientenperspektive *Brathuhn, S. (Bonn)*
- Onkologische Rehabilitation: Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen – aus Sicht eines Reha-Klinikers *König, V. (Bad Oeynhausen)*
- Onkologische Rehabilitation: Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen – aus Sicht einer Akut-Medizinerin *Letsch, A. (Berlin)*

SAMSTAG, 24.02.2018

8:00–9:00

Rehabilitation

ASORS/DRV/BMA/Kassen

Ist Onko-Reha auch Primärprävention?

Vorsitz: Hoffmann, W. (Badenweiler); Horneber, M. (Nürnberg)

- Primärprävention als Instrument zur Teilhabe am Erwerbsleben *Wiegand, S. (Frankfurt)*
- Hat die Flexi-Rente Auswirkungen auf die Rehabilitation bzw. umgekehrt? *Franke, E. (Borken)**
- Arbeitsmedizin als Schaltstelle zur Einleitung von Primärprävention *Finell, M. (Ingolstadt)*

* Die Zusage lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



SAMSTAG, 24.02.2018

9:15–10:25



Rehabilitation
ASORS/BNHO/DRV/DVSG/ASO

State of the Art: Zukunft der onkologischen Rehabilitation

Vorsitz: Körber, J. (Bad Kreuznach); Rose, A. (Berlin)

- Welche Patienten gehen in eine onkologische Rehabilitation und welche nicht – Motivationen und Hindernisse *Dauelsberg, T. (Nordrach)*
- Welcher Patient bedarf nach abdominal-chirurgischem Eingriff einer Rehabilitation? *Lang, H. (Mainz)*
- Welche Patienten werden von Kliniksozialarbeitern in der onkologischen Rehabilitation angemeldet? *Walther, J. (Heidelberg)*
- Welchem Patienten wird nach ambulanter Chemotherapie eine Rehabilitation empfohlen? *Vaupel, H. (Bonn)*

13:00–14:00

Rehabilitation
ASORS/PSO

Onko-Reha ist auch Cancer Survivorship

Vorsitz: Dauelsberg, T. (Nordrach); Steimann, M. (Boltenhagen)

- Psychische Langzeitfolgen nach Krebs *Mehner, A. (Leipzig)*
- Schlafstörungen als Folge einer Krebserkrankung. Ein unterschätztes Problem? *Strik, H. (Marburg)*
- Hat die kognitive Dysfunktion eine Bedeutung für Cancer Survivorship? *Rick, O. (Bad Wildungen)*
- Best-of-Abstracts-Vortrag: Development and evaluation of a cancer-related fatigue management program for the oncological rehabilitation: a pilot-study *Kähner, H. (Bad Salzungen)*

14:15–15:15

Rehabilitation
ASORS/AGO/AGU

Sexualität und Krebs

Vorsitz: Feyer, P. (Berlin); Hoffmann, W. (Badenweiler)

- Spätfolgen nach operativer Therapie bei urogenitalen Tumoren *N. N.*
- Welche Probleme gibt es nach radioonkologischer Therapie urogenitaler Tumoren? *Nestle, U. (Mönchengladbach)*
- Veränderung des Körperbildes nach Tumorthherapie – wie gehen wir damit um? *Siedentopf, F. (Berlin)*

* Die Zusage lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



MITTWOCH, 21.02.2018 | 16:30 – 18:00 UHR

Rehabilitation and Long-term Burden in Social Medicine (Survivor)

- Physical performance, health related quality of life and the role of bioimpedance phase angle in the rehabilitation of patients with prostate cancer, *Stäuber, A. (Chemnitz)* ID: 47
- Improvement of mental and physical health in cancer survivors by specialized rehabilitation, *Heydenreich, M. (Bad Elster)* ID: 109
- Oscillation rod therapy – The better way to treat urinary incontinence after prostatectomy. Update 2017, *Heydenreich, M. (Bad Elster)* ID: 265
- Effects of functional rehabilitation on postural balance and cognitive reaction in cancer patients, *Walke, G. (Bad Elster)* ID: 269
- Supporting Cancer Survivors in making healthy food choices – the 'Aktiv in der Nachsorge'-program, *Herrmann, S. (Dresden)* ID: 345
- Improved continence at the cost of tumor control after radical prostatectomy? An analysis of clinical outcome, *Butea-Bocu, M. (Bad Wildungen)* ID: 568
- Analysis of postoperative complications after uro-oncological primary interventions from a specialized early rehabilitation center, *Butea-Bocu, M. (Bad Wildungen)* ID: 714
- BRECA Male Study: Einflüsse von zielgerichteter Bewegungstherapie auf therapiebedingte Nebenwirkungen bei Männern nach Brustkrebs – eine Pilotstudie, *Schultz, E. (Köln)* ID: 770



LEGENDE ICONS



Eine Sitzung mit diesem Symbol ist eine State-of-the-Art-Sitzung. Hier diskutieren Sie die neuesten Standards in der Diagnostik und Therapie.



Eine Sitzung mit diesem Symbol ist eine Oxford-Debatte. Sie ermöglicht es Ihnen, zwei Standpunkte kennenzulernen und kritisch zu prüfen. Vorab und abschließend stimmen Sie über die Standpunkte ab. Um an diesen Abstimmungen teilzunehmen, benötigen Sie die Kongress-App, die eine TED-Funktion enthält.



Eine Sitzung mit diesem Symbol ist eine Plenarsitzung. Sie geht jeweils einen halben Tag und besteht aus mehreren Teilen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich umfassend und ausführlich mit einem Thema zu befassen.



Eine Sitzung mit diesem Symbol ist ein Refresherkurs. Hier haben Sie die Chance, Wissen aufzufrischen und zu vertiefen.



Innerhalb einer Sitzung mit diesem Symbol findet passend zum Thema eine nicht-repräsentative Umfrage oder TED-Abstimmung statt. Um teilzunehmen, benötigen Sie die Kongress-App, die eine TED-Funktion enthält.



LEGENDE FARBEN



Rehabilitation



IMPRESSUM & HAFTUNG

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
T +49 30 3229329-0
F +49 30 3229329-22
service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de

V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

Gestaltung: farbenkollektiv, Köln
www.farbenkollektiv.de
Satz: Gutenberg Druckerei GmbH Weimar
www.gutenberg-weimar.de

Redaktionsschluss

28. November 2017
Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer ständig aktualisierten Webseite www.dkk2018.de.

